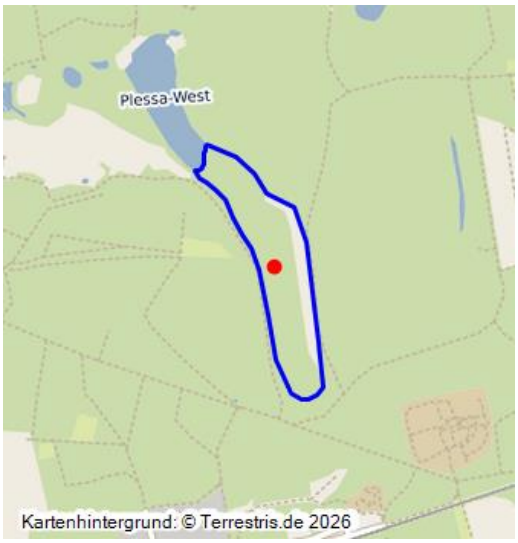
Westlicher Randschlauch Grube Agnes

Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Plessa
Kreis(e): Elbe-Elster
Bundesland: Brandenburg



Westlicher Randschlauch Grube Agnes
Fotograf/Urheber: Kirsten Krepelin



Dieser Geländeeinschnitt entstand zusammen mit dem heutigen RL 110 in den letzten Jahren des Tagebaus Agnes (Betriebszeit 1895-1958) und zeigt deutlich den letzten Stand des Tagebaus an. Die in diesem Gebiet höheren Tonvorkommen sorgten für erhebliche Stabilitätsprobleme und damit eine erhöhte Unfallgefahr beim Betrieb der Abraumförderbrücke, weshalb sie am 01.12.1959 mithilfe von 90 kg Sprengstoff in diesem Bereich gesprengt wurde.
Der Geländeeinschnitt wird teilweise forstwirtschaftlich genutzt. Eindrucksvoll ist die in weiten Bereichen durch unbewachsene Erosionsrinnen geprägte, teils aber auch bewachsene östliche Böschung mit eingebauten Bermen.

Datierung:

- Entstehung: ab ca. 1956

Quellen/Literaturangaben:

- LMBV: Layer „Tagebau-Abbaustände“

BKM-Nummer: 32002210

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Westlicher Randschlauch Grube Agnes

Ort: Plessa
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 28 56,28 N: 13° 37 26,21 O / 51,4823°N: 13,62395°O
Koordinate UTM: 33.404.449,53 m: 5.704.358,44 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.404.547,25 m: 5.706.195,52 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Westlicher Randschlauch Grube Agnes“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002210 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**